

9. PRIEN-CITY-CUP IM SEGELN

Ein Fest der Integration und Inklusion

Der Prien-City-Cup des Segelclubs Prien-Chiemsee im Einmannboot 2.4 und im Dreimannboot Sonar hat sich inzwischen zu einem Großereignis im Segelsport für Menschen mit und ohne Handicap entwickelt. Im 2.4 mR reisten 25 Segler aus ganz Deutschland sowie sechs Teilnehmer aus Tschechien und drei aus Österreich an, dabei waren 14 mit Handicap, die gemeinsam mit den Seglern ohne Handicap um Sieg und Platz kämpften.

Im Dreimannkielboot Sonar traten sechs Mannschaften an. Auf diesen Schiffen saßen Segler mit und ohne Handicap gemeinsam an Bord. Beide Bootstypen sind paralympische Klassen. Der vom Bayerischen Seglerverband ausgerichtete City-Cup war gleichzeitig in der Klasse 2.4 die neunte offene bayerische Landesmeisterschaft des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Bayern

sowie heuer auch noch die tschechische Meisterschaft. Bei den Sonars ist der Prien City-Cup ebenfalls die offene bayerische Landesmeisterschaft des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Bayern.

Die Bedeutung dieses Ereignisses für Integration und Inklusion unterstrichen der Präsident des Bayerischen Seglerverbandes, Joerg von Hoermann, Landtagsabgeordneter Klaus Stöttner als Schirmherr und der Vizepräsident des Bayerischen Landessportverbandes, Breiten-sport, Klaus Drauschke, sowie Lothar Demps, als Vorstand des SC Prien-Chiemsee und Vertreter des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Bayern. Die Segelregatten begannen am ersten Tag gleich mit einem Paukenschlag. Christian Bodler vom SC Prien-Chiemsee, segelte in den zwei Wettfahrten zweimal auf den ersten Platz und schuf sich damit eine hervorragende Ausgangsposition für die weiteren Läufe. Am nächsten kamen ihm Michael Büsing vom WS Schierstein mit einem vierten und einem zweiten Platz und Ulli Libor vom



Die 2.4 mR und die Sonar segelten die offene bayerische Landesmeisterschaft des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Bayern aus.

FOTO NIESSEN

SC Bosen mit Platz fünf und drei. Auch bei den Sonar landete Christian Bittner vom SC Prien-Chiemsee zwei Siege.

Am nächsten Tag blies schöner Segelwind, und Wettfahrtsleiter Kai Schreiber mit seinem Team nutzte das konsequent aus und ließ vier Wettfahrten hintereinander segeln. Christian Bodler ließ sich nicht mehr verdrängen.

Er segelte die Plätze eins, zwei und drei sowie einen dritten Platz als Streicher. Hinter ihm konnte nur Ulli Libor vom norddeutschen RV/SC Bosen mithalten. Der Silbermedaillengewinner im Flying-Dutchman bei Olympia in Mexiko 1968 und Bronzemedaillengewinner im FD vor Kiel, ist im Vorjahr auf das Boot 2.4 mR umgestiegen. Beim SC Prien-

Chiemsee belegte er dreimal Platz eins und je einmal Platz drei und vier, einen fünften Platz konnte er streichen. In der Gesamtwertung belegte er Platz zwei. Bester der Segler mit Handicap war Detlef Müller-Böing vom YC Rursee auf Gesamtplatz drei. Er wurde je einmal Zweiter, Dritter und Vierter sowie zweimal Fünfter. Einen sechsten Platz konnte er

streichen. Auch der vierte Gesamtplatz ging an einen Segler mit Handicap, Michael Büsing vom WS Schierstein. Die weitere Reihenfolge: 5. Michael Jakobs, YC Saarbrücken. 6. Stefan Klötzing, Potsdamer YC. 7. Manfred Bahaink, Segler mit Handicap, YC Rursee. 8. und tschechischer Meister, Alexander Sedlek, Segler mit Handicap. 9. Ingo Hesse, SCPC. 10. Herbert Weny, SSG Edersee.

Bei den Sonar gab es einen Sieg für den gastgebenden SC Prien-Chiemsee. Steuermann Christian Bittner vom SCPC gewann mit Siggi Mainka/Doris Österreich (WS Langen). Michael Büsing in der Klasse 2.4 mR und Bittner bei den Sonar wurden bayerische Landesmeister des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Bayern. Bei den Sonar Zweite wurden Jürgen Brietzke/Reinhard Bauer/Clemens Kraus (WS Langen) vor Michael Kern/Thomas Bauer/Jörg Meierdierks (SCPC). Bei der Siegerehrung lobte Priens Sportreferent Alfred Schelhas die gute Organisation und die fairen Wettkämpfe.